

von zusammen 28 500 Exemplaren (die eine Ausgabe erschien in der billigen Sammlung »Gyldenbals Bibliothek« in 20 000 Exemplaren).

Geografi og Kärlighed liegt in 2 Auflagen (6000 Exempl.) vor. Lyset (das Licht), Universitäts-Kantate: 2000 Exemplare.

Paa Guds Veje (auf Gottes Wegen) ist in 4 Auflagen mit 13000 Exemplaren gedruckt.

Nye Fortællinger (neue Erzählungen) hat 2 Auflagen: 7000 Exemplare.

Poul Lange og Tora Parsberg 3 Auflagen: 9500 Exemplare.

Laboremus hat nur eine Auflage, aber in 8000 Exemplaren.

Paa Storchove wurde auch nur einmal aufgelegt: 6000 Exemplare.

Daglannet erschien in 3 Auflagen, zusammen 9000 Exemplare. Mary hat 5 Auflagen, im ganzen 15000 Exemplare.

Naar den ny Vin blomstrer (wenn der neue Wein blüht) ist in 3 Auflagen von zusammen 10 000 Exemplaren gedruckt.

Fortællinger (zwei Bände) erlebte 9 Ausgaben, nämlich 8 Auflagen von zusammen 52 000 Exemplaren und eine Jubiläumsausgabe in 60 000 Exemplaren, zusammen 112 000 Exemplare. Außerdem erschienen die einzelnen Erzählungen gesondert, so das obengenannte Brude-Slaatten, und

Synnøve Solbakken, wovon die 4 ersten Auflagen in Norwegen erschienen sind, das aber später in Dänemark noch in 15 500 Exemplaren gedruckt worden ist, darunter in einer Jubiläumsausgabe von 1800 Exemplaren. (Vgl. hierüber Börsenblatt 1907, Nr. 192, unter »Personalnachrichten«.)

Endlich erschienen Bjørnsons Samlede Værker, die jetzt vergriffen sind, in einer Auflage von 15 000 Exemplaren, und diese Zahl muß also zu der Auflage jedes einzelnen Buches noch hinzugefügt werden.

Jetzt, kurz nach Pfingsten, beginnt der Gyldenbalsche Verlag die Herausgabe einer Mindesgabe (Gedächtnisausgabe) dieser Gesammelten Werke in 66 Hefen à 30 Ore, also zum Gesamtpreise von 19 Kr. 80 Ore (während die Einzelausgaben ursprünglich insgesamt ca. 90 Kr. gekostet haben). Das erste Heft wird in 50 000 Exemplaren versandt werden, mit einer Heliogravüre Bjørnsons nach einem wenige Wochen vor seiner letzten Erkrankung aufgenommenen Bildnis. Die literarische Redaktion der Ausgabe wird von dem norwegischen Literaturhistoriker Carl Rårup besorgt, die sprachliche Revision wird Professor Moltke Moe in Kristiania nach Bjørnsons eigenen Regeln vornehmen. B.

Lieder und Gedichte eines dänischen Buchhändlers.

Am 1. Mai waren 40 Jahre verflossen, seit Herr Peter Clemmensen (im Hause Gyldenbalsche Boghandel, Kopenhagen) in die buchhändlerische Lehre kam. Dazu ist, auf Veranlassung seiner Kollegen, eine Auswahl der Lieder und Gedichte, die er im Laufe der Jahre u. a. zu verschiedenen Festlichkeiten in der dänischen Buchhändlerwelt verfaßt hat, als Manuskript gedruckt in 300 Exemplaren unter dem Titel »Alvor og Skæmt« (Ernst und Scherz) in zierlicher Ausstattung erschienen (durch Profurist E. M. Hansen in Firma Gyldenbal zu beziehen). Die ganze Verkaufseinnahme fällt dem Jubilar zu. B.

Vom schwedischen Buchhandel. — Die Buch-, Papier- und Kunsthandlung P. M. Sahlströms bokhandel (Wilhelm Sandegård) in Linköping (gegründet 1839; seit 1899 im Besitze von B. Sandegård; mit Zweiggeschäften in Mjölby, Tranås und Åtvödaberg) ging an eine Aktiengesellschaft über: »Aktiebolaget P. M. Sahlströms bokhandel«, mit einem eingezahlten Aktienkapital von 55 500 Kronen, davon 20 500 Kronen in Vorzugsaktien. Den Vorstand bilden Kämmerer K. G. W. Grevillius, Buchhändler B. Sandegård in Linköping und Pfarrer A. E. Sandegård in Håplunda.

Die Gleerupska Universitetsbokhandeln in Lund (Inhaber seit 1886 bzw. 1893 Hjalmar Möller und Hugo Möller) ging an eine Aktiengesellschaft gleichen Namens (»Aktiebolaget Gleerupska Universitetsbokhandeln«) über. B.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Catalogue of the publications, April 1910, of B. H. Blackwell in Oxford, 50 & 51 Broadstreet. 8°. 16 S.

Clemmensen, Peter, Alvor og skaemt. Udvalgte sange og dichte. Trykt som manuskript. 8°. 136 S. m. Porträt des Verfassers. Kopenhagen MDCCCX.

Theologie. Allgemeines. — Verzeichnis Nr. 93 von Heinrich Schönningh. Abteilung: Wissenschaftliches Antiquariat in Münster i/W. 8°. 16 S. 425 Nrn. — Versteigerung: Mittwoch, den 1. Juni und Donnerstag, den 2. Juni 1910.

Verzeichnis von empfehlenswerten Werken über Gartenbau: Obstbau, Gemüsebau, Blumenzucht, Pflanzenschädlinge, Hauswirtschaft aus dem Verlage der Königlichen Hofbuchdruckerei Trowitsch & Sohn in Frankfurt a/Oder. 8°. 28 S. u. 4 Seiten Verlangzetteln.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Französische Geschäftskorrespondenz unter Deutschen in Deutschland.

Von einer deutschen Verlagsbuchhandlung empfangen wir zur Veröffentlichung die Abschrift einer bei ihr eingegangenen Karte aus Halle a. S. in französischer Sprache. Die Einsenderin bemerkt dazu folgendes:

»Beiliegend senden wir Ihnen Abschrift einer aus Halle a. S. uns zugegangenen Bücherkarte mit französischem Text als Bitte um Überlassung eines Werkes unseres Verlages zur Besprechung. Der Absender hat die Karte von der Post mit dem Vermerk »Annahme verweigert« zurückerhalten, da wir der Ansicht sind, daß hier nicht Worte helfen, sondern einzig und allein die Tat, und daß kein Autor einem deutschen Verleger zumuten kann, anders zu handeln.«

Weiter betont sie, daß der Absender ein Deutscher sei und in Deutschland wohne und wirke.

Die Karte lautet:

Société internationale Bulletin de commande de Librairie
de dialectologie romane

Secrétariat:

Richard Wagnerstrasse 43
Halle a. S. (Allemagne).

Bücher-Zettel

Société internationale de dialectologie romane.

Rend compte de tous les ouvrages rentrant dans son cadre dont un exemplaire lui est envoyé gratis et vous prie de lui expédier (Adresse: M. le Secrétaire de la Société internationale de dialectologie romane, 43 Richard Wagnerstrasse, Halle a. S. Allemagne):

(hier folgt der Titel des Werkes handschriftlich mit dem Zusatz:
zur Besprechung)

Les titres des ouvrages envoyés seront signalés aussi dans la »Bibliographie« de la Revue de dialectologie romane.

La Société internationale de dialectologie romane étudie au point de vue linguistique toutes les langues et tous les idiomes locaux des pays romans. Elle a des spécialistes pour collaborateurs dans chaque région et publie chaque trimestre la Revue (500 à 1000 pages) et le Bulletin de dialectologie romane (160 à 200 pages), rédigés par M. M. Salvioni-Milano, Gauchat-Zurich, Roques-Paris, Doutrepoint-Liège, Rivard-Québec (Canada), Anglade-Nancy, Alcover-Palma, Jud-Zurich, Menéndez Pida-Madrid, Leite de Vasconcellos-Lisboa, Nobiling-S. Paulo (Brasil), Bartoli-Torino, Schädel-Halle a. S., Staaff-Upsala, Geddes-Boston.

Cotisation annuelle des membres actifs: 25 frs., des membres adhérents: 10 frs.

Siège social: Bruxelles. Secrétariat: Halle a. S.

Ein Bittsteller.

Der ehemalige Buchhändler Leopold Schindler in Leipzig, angeblich wohnhaft bei Frau Witwe A. Kunze, Blumengasse 7, was aber nicht zutrifft, hat uns mit einem äußerst devoten und dabei sehr »geschäftsmäßig« aussehenden Bittgesuch um eine Unterstützung bedacht, das er auch wohl anderen Kollegen zugehen lassen wird. Auf Grund der eingezogenen Erkundigungen können wir nur empfehlen, sich in einem solchen Falle an die Armen-diakonie Leipzig zu wenden, die eine entsprechende Auskunft (aber nicht im Sinne des Herrn Schindler) gibt.

Reutlingen, 7. Mai 1910.

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung.